

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 37 (1964)

Artikel: Solothurner Chronik 1963
Autor: Arnold, Klemens
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-324293>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOLOTHURNER CHRONIK 1963

Januar

5. Brand des Schülerekosthauses oder Konventgebäudes des ehemaligen Franziskanerklosters in *Solothurn*.

18. Die ordentliche Einwohnergemeinde-Versammlung *Grenchen* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1963. Dieser sieht bei 13 633 052 Franken Einnahmen und 13 750 616 Franken Ausgaben einen Ausgabenüberschuss von 117 564 Franken vor.

30. Der Bürgerrat von Solothurn wählt an Stelle des zurückgetretenen Spitäalkommissärs Aloys Bamert für die neue Stelle des *Spitaledirektors* des Bürgerspitals Solothurn Dr. Max *Egger*, von Solothurn in Nafels.

Februar

3. Einweihung der neuen Orgel in der reformierten Kirche in *Bellach*.

12. Das neue Hotel Roter Turm in *Solothurn* wird dem Betrieb übergeben.

März

26./27. und 2. April. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm die Abänderung des Gesetzes über die Errichtung einer kantonalen Lehranstalt in Olten für den untern Kantonsteil (Annahme in der Volksabstimmung vom 26. Mai). – Uhrenstatut. Das Volkswirtschafts-Departement erhält die Kompetenz für den Verordnungsvollzug. – Beitrag an die Landesausstellung in Lausanne 1964 (Annahme in der Volksabstimmung vom 26. Mai). – Schaffung je einer Lehrstelle für den reformierten und den römisch-katholischen Religionsunterricht an der Kantonschule Solothurn. – Kreditbewilligungen von 1,5 Millionen Franken für den Wiederaufbau des Schülerekosthauses beim Franziskanertor und von 250 000 Franken für den Umbau des Hauses St.-Urban-Gasse Nr. 75. – Spitalvorlage IV (vgl. auch 23./24. Oktober 1962, Annahme in der Volksabstimmung vom 26. Mai). – Wahl des Verwalters der kantonalen Strafanstalt Schöngrün für den zurücktretenden Ernst Wälchli: Ernst Studer, Adjunkt, von Rüttenen, in Biberist. –

Kauf einer Liegenschaft in Solothurn für die Errichtung eines Schülerkosthauses (200 000 Franken). – Für den Landankauf für die Errichtung einer Kantonsschule in Olten wird ein Kredit von 1,9 Millionen Franken bewilligt. – Neufestsetzung von Sitzungsgeldern. – Für das Strassen- und Brückenbauprogramm 1963 werden 12 Millionen Franken bewilligt. – Sanierung der Birsigtalbahn. – Zusätzliche Kredite für das Kantonsspital Olten und das Bezirksspital Dorneck. – Beitritt des Kantons Solothurn zu einem Konkordat über die Schaffung und den Betrieb eines landwirtschaftlichen Technikums. Baukostenbeitrag von 107 000 Franken (Annahme in der Volksabstimmung vom 26. Mai). – Staatsbeitrag von 100 000 Franken an das Erziehungsheim Kriegstetten. – Staatsbeitrag von 100 000 Franken an die Haushaltungsschule Hohenlinden in Solothurn. – Revision der Ladenschlussverordnung (vgl. 27./28. November 1962).

28. Die Migros-Genossenschaft eröffnet in *Solothurn* an der Wengistrasse den Migros-Markt und einen Teil des Hotels Astoria. Der Bau wurde im Oktober beendet.

April

24. Die ausserordentliche Einwohnergemeinde-Versammlung der Stadt *Solothurn* genehmigt ein neues Friedhofreglement.

28. Bischof Franciscus von Streng weiht das fünfstimmige Glockengeläute der Marienkirche *Solothurn*.

Der Bericht der *Kantonsschule* Solothurn 1962/63 meldet 1373 eingeschriebene Schüler.

Mai

26. *Eidgenössische Volksabstimmung* über das Volksbegehr für das Entscheidungsrecht des Volkes über Ausrüstung der Armee mit *Atomwaffen*. Der Bundesbeschluss wird im Kanton mit 18 098 Nein gegen 7623 Ja und in der Eidgenossenschaft mit 451 238 Nein gegen 274 061 Ja und durch 15 ganze und 5 halbe Stände gegen 4 Stände und einen Halbkanton verworfen.

26. *Kantonale Volksabstimmung* über fünf Vorlagen. Die Beitragsleistung des Kantons Solothurn an die Finanzierung der *Landesausstellung 1964* in Lausanne wird mit 16 898 Ja gegen 7883 Nein gutgeheissen. – Die Krediterhöhung für *Meliorationen* wird mit 16 125 Ja gegen 8506 Nein angenommen (jährliche Einlage 600 000 Franken). – Dem Beitritt des Kantons Solothurn zu einem Konkordat über die Schaffung und den Betrieb eines *landwirtschaftlichen Technikums* in Zollikofen mit einem Baukostenbeitrag von 107 000 Franken wird mit

15 070 Ja gegen 9536 Nein zugestimmt. – Das Gesetz über die *Kantonschule Olten* wird mit 17 941 Ja gegen 6441 Nein angenommen. – Die *Spitalvorlage IV* wird angenommen mit 21 525 Ja gegen 3277 Nein.

28./29. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm die Staatsrechnung 1962. Diese erzeugt an Einnahmen 134 527 000 Franken, an Ausgaben 132 770 000 Franken und einen Einnahmenüberschuss von 1 756 362 Franken. – Nachtragskredite im Nettobetrag von 229 674 Franken. – Aufhebung der Frauenabteilung der Arbeitsanstalt Schachen in Deitingen. – Errichtung von vollamtlichen Berufberatungsstellen für Knaben in Olten und Solothurn. – Genehmigung des Geschäftsreglementes des Obergerichts. – Neubau des Personalhauses des Bezirksspitals Dornec. – Genehmigung der Abänderung des Gebührentarifs. – Schenkungs- und Kaufvertrag über die Schlossbesitzung Waldegg.

Juni

2. Einweihung der reformierten Lukas-Kirche in *Lohn*.

8./9. Die Musikgesellschaft *Dulliken* feiert das 100-Jahr-Jubiläum.

9. In *Grindel* wird das neue Schulhaus mit Turnhalle eingeweiht, verbunden mit einer Ausstellung des im Jahre 1914 verunglückten Fliegerpioniers Theodor Borer.

22./23. In Grenchen findet das 21. Solothurnische *Kantonal-Gesangfest* statt, verbunden mit der Feier des 100-Jahr-Jubiläums des Kantonal-Gesangvereins.

22./23. Die Schützengesellschaft *Niedererlinsbach* feiert das 100-Jahr-Jubiläum.

23. In *Hägendorf* weiht Bischof Franciscus von Streng den Altar der renovierten Pfarrkirche Hägendorf-Rickenbach.

25./26. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm die Abänderung des Gesetzes über die Familienzulagen (Annahme in der Volksabstimmung vom 29. September). – Erhöhung der Finanzkompetenz des Kantonsrates (vgl. 11. September). – Gesetz über den Fristenlauf an Samstagen (Annahme in der Volksabstimmung vom 29. September). – Zusätzlicher Kredit von 380 000 Franken für den ordentlichen Strassenunterhalt. – Abänderung des Normalbaureglementes.

27. Die Einwohnergemeinde-Versammlung der Stadt *Solothurn* genehmigt die Verwaltungsrechnung des Jahres 1962, die 14 456 000 Franken Einnahmen und 14 428 000 Franken Ausgaben und einen Einnahmenüberschuss von 28 000 Franken aufweist. An Steuern gingen 9 946 449 Franken ein.

Juli

3. Der Regierungsrat von Solothurn überreicht Hans *Berger*, von Oberbuchsiten, Kunstmaler in Aire-la-Ville, Genf, den 4. Kunstpreis des Kantons Solothurn.

4. Die Einwohnergemeinde-Versammlung der Stadt *Olten* genehmigt die Verwaltungsrechnung für das Jahr 1962. Diese schliesst bei 13 096 000 Franken Einnahmen und 11 732 000 Franken Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 1 364 299 Franken ab. Der Steuerertrag betrug 8 915 266 Franken.

12. Die Einwohnergemeinde-Versammlung der Stadt *Grenchen* genehmigt die Verwaltungsrechnung des Jahres 1962, die bei 15 Millionen Franken Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 1,5 Millionen Franken abschliesst.

15. Das neue Bezirksspital in *Dornach* wird dem Betrieb übergeben.

16. Die Urnenabstimmung in *Grenchen* bewilligt einen Kredit von 536 000 Franken für ein Regenwasser-Klärbecken im «Mösli».

August

24./25. Der Turnverein *Balsthal* feiert sein hundertjähriges Bestehen.

25. Der *Gesellenverein* der Stadt Solothurn feiert sein hundertjähriges Bestehen, verbunden mit einem Freilichtspiel von O. Allemann, «David und Goliath», auf der St.-Ursen-Stiege aufgeführt.

September

1. Das solothurnische *Gäu* feiert das 500-Jahr-Jubiläum.

1. Die Musikgesellschaft *Wangen b. O.* feiert 100 Jahre ihres Bestehens.

8. In *Matzendorf* wird das neue Schulhaus mit Turnhalle eingeweiht.

10./11. *Kantonsrat*, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm das Gesetz über die Besoldung der Lehrerschaft an den Volksschulen (Annahme in der Volksabstimmung vom 8. Dezember). – Staatliche Pensionskasse: Einbau der neuen Besoldungen, 3. Statutenänderung. – Ausbau des kinderpsychiatrischen und schulpsychologischen Dienstes des Kantons Solothurn (Annahme in der Volksabstimmung vom 8. Dezember). – Einreichung der Lehrer- und Lehrerinnenstellen der Kantonsschule und des Vorstehers des Arbeitsamtes in die Besoldungsklassen. – Erhöhung der Finanzkompetenz des Kantonsrates (vgl. 25. Juni, Annahme in der Volksab-

stimmung vom 8.^{er} Dezember). – Ausbau des Autokurses Solothurn-Wasseramt mit neuer staatlicher Kapitalbeteiligung (Annahme in der Volksabstimmung vom 8. Dezember). – Jubiläumsspende von 50 000 Franken an das Schweizerische Rote Kreuz.

29. *Kantonale Volksabstimmung* über zwei Vorlagen. Der Abänderung des Gesetzes über die *Familienzulagen* für Arbeitnehmer, 25 Franken je Kind, wird mit 15 105 Ja gegen 5681 Nein zugestimmt. – Das Gesetz über den *Fristenlauf* an Samstagen wird mit 14 852 Ja gegen 5065 Nein ebenfalls angenommen.

29. An der Urnenabstimmung der Einwohnergemeinde *Solothurn* wird der Beitritt zu der zu gründenden «Gasverbund-Mittelland AG» beschlossen.

29. An der Urnenabstimmung in *Olten* wird der Gemeindebeschluss betreffend Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation (Abschaffung der Gemeindeversammlung) verworfen.

Oktöber

1. Die Bankgesellschaft Schweizerische Kreditanstalt eröffnet in der Gurzelngasse *Solothurn* eine Filiale.

22. Das *Abendtechnikum* Grenchen-Solothurn in Grenchen nimmt den Unterricht auf.

27. *Nationalrats-Wahlen* für die Amts dauer 1963/67. Von 56 117 Stimmberechtigten beteiligten sich 47 859 (85,3%) an den Wahlen. Parteistimmenzahl der freisinnig-demokratischen Partei und Jungliberalen Bewegung 136 130 (41,8%), der Konservativ-christlichsozialen Volkspartei 80 155 (24,6%), der sozialdemokratischen Partei 109 551 (33,6%). Gewählt wurden: von der freisinnig-demokratischen Partei: Josef Grolimund, Vorarbeiter, Erschwil (bisher), Dr. Josef Hofstetter, Direktor, Gerlafingen (bisher), Willy Arni, Landwirt, Mühlendorf (bisher); von der Konservativ-christlichsozialen Volkspartei: Dr. Leo Schürmann, Oberrichter, Olten (bisher), Pius Stebler, Fabrikant, Nunningen (bisher); von der sozialdemokratischen Partei: Willi Ritschard, Präsident des kantonalen Gewerkschaftskartells, Lutterbach (bisher), Hermann Berger, Gewerbelehrer, Olten (neu). Für Willi Ritschard, der nach seiner Wahl zum Regierungsrat als Nationalrat zurücktrat, wurde am 12. November Dr. Otto Stich, Ammann, Dornach, als Nationalrat gewählt erklärt.

27. *Ständerats-Wahlen* für die Amts dauer 1963/67. Gewählt werden: Dr. Karl Obrecht, Fürsprecher, Küttigkofen (bisher) mit 34 149 Stimmen, und Werner Vogt, Regierungsrat (neu), Grenchen, mit 26 099 Stimmen.

27. *Regierungsrats-Ersatzwahl.* An Stelle des verstorbenen Regierungsrates Gottfried Klaus wird in einer Kampfwahl Willi Ritschard, Präsident des kantonalen Gewerkschaftskartells, Luterbach, mit 27 673 Stimmen gewählt. Der Gegenkandidat, Dr. Alfred Wyser, Redaktor, Olten, erhält 18 459 Stimmen. Der Gewählte tritt sein Amt am 1. Januar 1964 an.

November

5. Bundesrat F. T. Wahlen spricht im Konzertsaal Solothurn über «Die schweizerische Aussenpolitik seit Bestehen des Bundesstaates».

16. Die Spitalschwestern des Bürgerspitals *Solothurn* feiern das 175-Jahr-Jubiläum.

24. bis 15. Dezember findet in der Zentralbibliothek Solothurn die Ausstellung «200 Jahre *Pisonis St.-Ursen-Kirche* 1763–1963» statt.

26./27. und 9. Dezember. *Kantonsrat*, ausserordentliche Herbstversammlung. Zur Behandlung gelangen unter anderm der Voranschlag für das Jahr 1964. Dieser erzeugt bei 144 820 430 Franken Einnahmen und 144 733 309 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 87 121 Franken. – Nachtragskredite II. Serie zum Voranschlag der Staatsrechnung für das Jahr 1963 im Nettobetrag von 2 190 988 Franken. – Teuerungszulage von 6 Prozent für das Staatspersonal. – Einreihung des Kantonsgesologen in die Besoldungsklasse 5. – Haushalt- und Kinderzulagen an das Staatspersonal. – Schaffung von vier neuen Lehrstellen an der Kantonsschule Solothurn. – Genehmigung von Kompetenzdelegationen in der Submissions-Verordnung und in der Vollziehungsverordnung über die Arbeit in den Fabriken vom 3. September 1963. – Beitritt des Kantons Solothurn zur Verwaltungsvereinbarung über die Unterstützung von Doppelbürgern. – Kauf einer Liegenschaft für zwei Abwarte der Kantonsschule Solothurn zum Preise von 170 000 Franken. – Kreditbewilligung von 90 000 Franken zur Errichtung von 10 Garagen in der Tuberkuloseheilstätte Allerheiligenberg. – Genehmigung des Ausbauprogrammes für die Zufahrtsstrassen zu den Autobahnen mit einer Kostenfolge von 37 Millionen Franken. – Schaffung einer neuen Lehrstelle an der Kantonsschule Olten. – Strassen- und Brückenbauprogramm, Teilprogramm 1964, im Betrage von 4 Millionen Franken. – Die Geltungsdauer der Bestimmungen über den sozialen Wohnungsbau wird um zwei Jahre bis Ende 1965 verlängert. – Möblierung des Personalhauses des Bezirksspitals Dorneck. – Als Präsident des Kantonsrates für das Jahr 1964 wird Emil Kiefer, Kaufmann, Wangen b. O., gewählt. – Bewilligung eines Sonderkredites von 89 000 Franken für die Restaurierung von Kulturdenkmälern. – Verteilungsschlüssel für Be-

soldungskosten der Lehrkräfte. – Kauf einer Landparzelle vom Kloster St. Josef im Betrage von 5000 Quadratmetern zum Preise von 1 Million Franken für den Bau einer neuen Lehrerbildungsanstalt. – Kredit von 100 000 Franken für den Erwerb einer Liegenschaft in Gerlafingen für die Erstellung eines Polizeipostens.

Dezember

4. In *Grenchen* wird das neue HOWEG-Bürohaus feierlich eingeweiht.

8. *Eidgenössische Volksabstimmung* über zwei Vorlagen. Der Bundesbeschluss vom 27. September über die Weiterführung der *Finanzordnung* des Bundes auf zehn Jahre und die Ermässigung der Wehrsteuer wird im Kanton mit 16 685 Ja gegen 4608 Nein und in der Eidgenossenschaft mit 474 786 Ja gegen 136 970 Nein und durch alle Stände angenommen. – Der Bundesbeschluss vom 21. Juni über *Stipendien* und andere Ausbildungsbeihilfen wird im Kanton mit 16 753 Ja gegen 4602 Nein und in der Eidgenossenschaft mit 479 987 Ja gegen 131 644 Nein und von allen Ständen angenommen.

8. *Kantonale Volksabstimmung* über vier am 11. September erlassene Vorlagen. Die Abänderung der Art. 17 Ziff. 2 und Art. 31 Ziff. 6 der Kantonsverfassung über die *Finanzkompetenz* des Kantonsrates (für Bauvorhaben 500 000 Franken, sonst 100 000 Franken, für periodisch wiederkehrende Ausgaben 30 000 Franken) wird mit 14 192 Ja gegen 7011 Nein angenommen. – Das *Lehrerbesoldungsgesetz* wird mit 12 523 Ja gegen 8683 Nein angenommen. – Dem Ausbau des kinderpsychiatrischen und *schulpsychologischen Dienstes* des Kantons Solothurn wird mit 16 813 Ja gegen 4474 Nein zugestimmt. – Der Ausbau des *Autokurses Solothurn-Wasseramt* mit neuer staatlicher Kapitalbeteiligung wird mit 13 152 Ja gegen 7858 Nein gutgeheissen.

15. In *Wangen b. O.* wird das neue Alters- und Pflegeheim «Marienheim» eingeweiht.

18. Die Einwohnergemeinde-Versammlung von *Grenchen* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1964. Dieser sieht bei 14 613 800 Franken Einnahmen und 14 684 400 Franken Ausgaben einen Ausgabenüberschuss von 70 600 Franken vor.

18. Die Einwohnergemeinde-Versammlung von *Olten* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1964, der bei 15 494 992 Franken Einnahmen und 15 465 493 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 29 499 Franken vorsieht.

23. Die Einwohnergemeinde-Versammlung der Stadt *Solothurn* genehmigt das Budget für das Jahr 1964, das bei 12 724 145 Franken

Einnahmen und 12 708 805 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 15 340 Franken aufweist. Das erneuerte Steuerreglement sieht eine Erleichterung im Betrage von 1 100 000 Franken vor.

Klemens Arnold